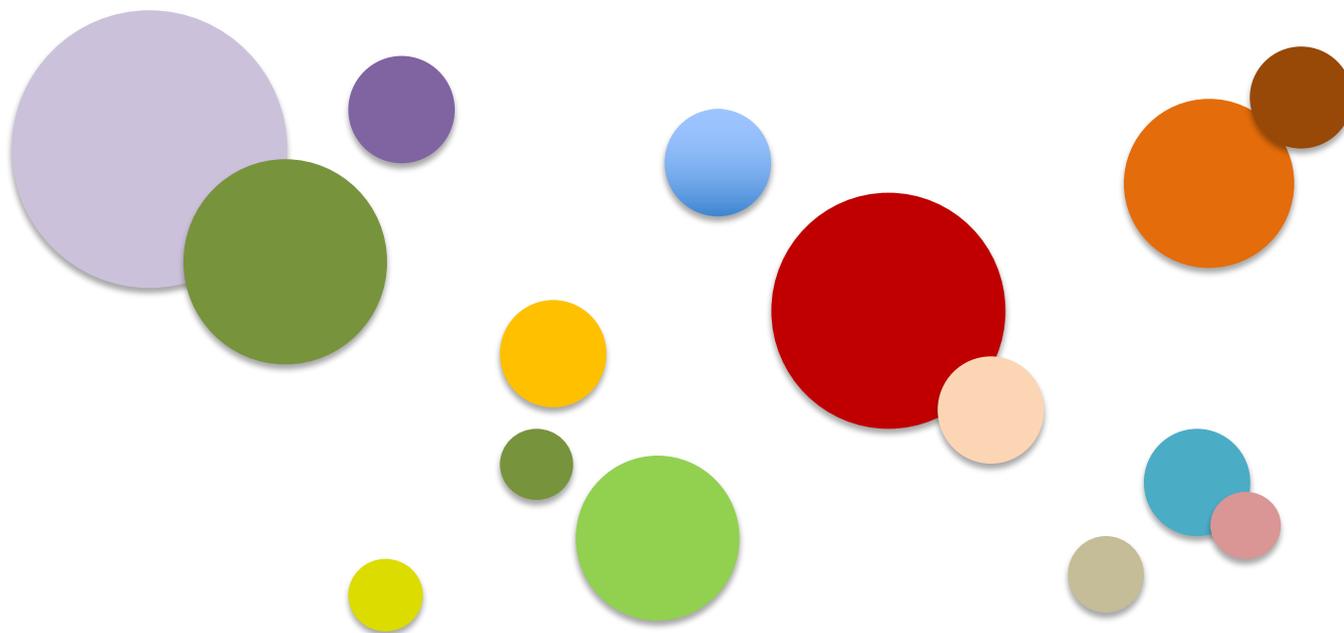


Eltern A – Z

Primarschulen GMS, BZZ und Mühlethal



Stichwort

Wissenswertes

Abkürzungen

Nachfolgend sind die schulintern gebräuchlichsten Abkürzungen erklärt:

US = Unterstufe

MS = Mittelstufe

MGS = Musikgrundschule

BuS = Bewegung und Sport

KLP = Klassenlehrperson

SHP = schulische Heilpädagogin

SL= Schulleitung

Absenzen des Kindes

Ist ihr Kind krank, informieren Sie die Lehrperson vor Unterrichtsbeginn per KLAPP, Telefon oder per Mail. Falls das Kind unentschuldigt nicht in der Schule erscheint, wird sich die Lehrperson bei Ihnen melden und nachfragen. Auf Verlangen der Schulleitung müssen die Eltern ein ärztliches Zeugnis vorlegen.

Absenzen der Lehrperson

Ist die Lehrperson krank, wird die Klasse am ersten Halbtage von einer anderen Lehrperson betreut oder die Klasse wird aufgeteilt und in Gruppen zur Betreuung in andere Klassen geschickt. Am Mittag erhält ihr Kind einen Elternbrief, in dem die Schulleitung mitteilt, wie lange der Unterricht voraussichtlich ausfällt. Eltern, die ihr Kind während der Absenz der Lehrperson nicht zu Hause betreuen können, schicken Ihr Kind wie gewohnt zur Schule. Das Kind wird dann in einer anderen Klasse betreut. Es arbeitet nicht am Schulstoff weiter: Kinder, die zu Hause bleiben, verpassen also nichts. Wichtig: Unterricht bei Fachlehrkräften, Musikschule und Therapien finden auch bei Krankheit der Klassenlehrperson nach Stundenplan statt.

Adressen

Diese finden Sie auf der Website der Schule Zofingen www.schulezofingen.ch

Anliegen und Fragen: An wen wende ich mich?

Die erste Ansprechperson bei Fragen, Anliegen und Problemen ist immer die Klassenlehrperson Ihres Kindes. Falls nach einem Gespräch mit ihr keine Lösung gefunden werden konnte oder Fragen und Anliegen offen bleiben, wenden Sie sich an die zuständige Schulleitung.

A

Besuchstage	Sie sind jederzeit in der Schule willkommen. Offizielle Besuchstage gibt es deshalb nicht. Bitte nehmen Sie vor einem Besuch Kontakt mit der Lehrperson auf.
Elternabend	In der Regel findet pro Schuljahr ein Elternabend statt. Die Eltern sind verpflichtet, daran teilzunehmen.
Elternbriefe	Elternbriefe und Informationsschreiben werden Sie in der Regel via die Elternkommunikations-App “KLAPP” erhalten. Es ist auch möglich, dass Ihr Kind einen Infolyer in Papierform mit nach Hause bringt, schauen Sie also ca. einmal pro Woche die Schultasche mit Ihrem Kind durch.
Elterngespräche	Es finden in sinnvollen Intervallen Elterngespräche statt, in welchen der Lernstand Ihres Kindes thematisiert wird. Als Eltern haben Sie jederzeit das Recht, die Lehrperson um ein Elterngespräch zu bitten. Macht sich die Lehrperson aus irgendeinem Grund Sorgen um Ihr Kind, wird Sie mit Ihnen Kontakt aufnehmen.
Ferientaten	Sie finden den aktuellen Schulferienplan auf der Website der Schule Zofingen www.schulezofingen.ch
Hausaufgaben	Vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse gibt es keine oder sehr wenig Hausaufgaben. Ab der 3. Klasse gehören Hausaufgaben dazu. Alle weiteren Informationen zum Thema erhalten Sie von der Klassenlehrperson direkt. Falls Ihr Kind die Hausaufgaben aus einem triftigen Grund einmal nicht erledigen kann, so nehmen Sie bitte mit der Lehrperson Kontakt auf.
Hausaufgabenhilfe	Informationen dazu finden sie auf der Website der Schule Zofingen www.schulezofingen.ch unter «Betreuungsangebote».
Ideenbüro	Das Ideenbüro ist eine Anlaufstelle für Schüler bei Problemen und Ideen aller Art. Eine Gruppe von Schülerinnen und Schüler aus der 5. und / oder 6. Klasse entwickelt Problemlösungen, Ideen und Visionen und gestaltet das Zusammenleben der Schule aktiv mit.
Informationspflicht der Schule	Die Schule ist verpflichtet, Sie über das Schulgeschehen und über die Leistungen Ihres Kindes regelmässig zu informieren. Dazu finden Elterngespräche, Elternabende und Informationsveranstaltungen statt. Für ergänzende Informationen fragen Sie bei der Lehrperson nach.
Integrierte Heilpädagogik	Die Schule Zofingen ist eine Schule mit integrierter Heilpädagogik. Dies bedeutet, dass die Klassen durch eine heilpädagogisch ausgebildete Lehrperson im Lernen unterstützt werden.

B

E

F

H

I

Kinderfest

Das Kinderfest hat in Zofingen eine lange Tradition und einen festen Ablauf. Es findet immer am letzten Freitag vor den Sommerferien statt. Informationen und ein Programm werden Sie rechtzeitig erhalten.

Kostenbeteiligung

Für den Besuch von obligatorischen Schulanlässen wie Exkursionen, Schulreisen oder Klassenlager werden keine Elternbeiträge eingefordert, ausser zur Deckung der Verpflegungskosten. Hingegen müssen sich die Eltern für die Teilnahme an freiwilligen Anlässen (z.B. Skilager) oder an Angeboten, bei denen kostenlose Alternativen bestehen (z.B. Projektwochen) an den Kosten beteiligen.

Läuse

Leider haben wir in der Schule immer mal wieder „Lausalarm“, weil sich die lästigen Tierchen bei einem oder mehreren Kindern eingeknistet haben. Falls Sie bei Ihrem Kind Läuse entdecken, melden sie das bitte umgehend der Klassenlehrperson. Diese wird darauf allen Kindern der Klasse ein Infoblatt über Kopfläuse mit nach Hause geben. Falls Sie diese Warnung erhalten, untersuchen Sie bitte den Kopf Ihres Kindes gründlich und führen Sie allenfalls die nötige Behandlung durch.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Schule Zofingen www.schulezofingen.ch

Lehrmittel/ Schulmaterial

Die Gemeinden geben den Schülerinnen und Schülern die Lehrmittel und Schulmaterialien unentgeltlich ab. Verlorenes oder beschädigtes Schulmaterial muss jedoch von den Eltern auf eigene Kosten ersetzt werden. Das gilt auch für ausgeliehene Bücher unserer Schulbibliothek.

Lernzielkontrollen

Schon während der ersten Klasse wird der Lernstand des Kindes regelmässig erhoben. In den unteren Klassen finden die Vorbereitungen dafür während des Unterrichts in der Schule statt. Bei älteren Kindern wird erwartet, dass sie auch zu Hause lernen. In der Regel bringt Ihr Kind die Lernzielkontrollen zum Unterschreiben nach Hause. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Beurteilung zur Kenntnis genommen haben (nicht, dass Sie damit einverstanden sind). Alle Beurteilungen werden in einem Dossier abgelegt. Sie haben jederzeit das Recht, das Dossier in der Schule anzuschauen.

Lichterumzug

Alle zwei Jahre findet im Herbst der Lichterumzug für Kindergarten- und Unterstufenkinder statt.

Logopädie

Für Kinder mit Störungen der Sprache und des Sprechens wird Sprachheilunterricht angeboten. Sollten sich bei Ihrem Kind Auffälligkeiten zeigen, werden Sie kontaktiert. Wenden Sie sich bei Fragen Ihrerseits ungeniert an die zuständige Logopädin.

Das Angebot ist für Eltern kostenlos. Die Logopädie kann während der Unterrichtszeit oder in der unterrichtsfreien Zeit besucht werden.

Mittagstisch

Informationen dazu finden Sie auf der Website der Schule Zofingen unter «Betreuungsangebote».

K

L

M

Musikschule

Informationen dazu finden Sie auf der Website der Schule Zofingen.

Obligatorische Schulzeit

Die obligatorische Schulzeit besteht aus drei Stufen.

- Der Kindergarten dauert 2 Jahre.
- Die Primarschule dauert 6 Jahre (2 Jahre US 1.+2. Schuljahr, 2 Jahre MS 3.+4. Schuljahr, 2 Jahre MS 5. + 6. Schuljahr)
- Die Oberstufe (Sekundarstufe I) dauert 3 Jahre. Sie ist in die Schultypen Realschule, Sekundarschule und Bezirksschule gegliedert.

Projektwoche

Jedes Schulkind besucht pro Schuljahr eine Schulwoche als Projektwoche. Es werden verschiedene Kurse zu unterschiedlichen Themen angeboten. Kurse finden in der 3. Woche der Herbstferien, in der ersten Woche der Sportferien oder in der ersten Woche der Sommerferien statt. Ihr Kind wird ein Büchlein erhalten, in dem die angebotenen Kurse beschrieben sind. Sie müssen mit Ihrem Kind 3 Kurse (1./2./3. Wahl) auswählen. Nach der Einteilung erhalten Sie schriftlich Bescheid, in welchen Kurs Ihr Kind eingeteilt wurde. Bitte bedenken Sie, dass die Kurse verteilt auf alle Primarschulstandorte stattfinden und beachten Sie die entsprechenden Hinweise in der Broschüre. Die Verantwortung für den Schulweg in ein anderes Schulhaus während der Projektwoche liegt bei den Eltern.

Rechte und Pflichten der Eltern

Als Eltern sind Sie verantwortlich dafür, dass Ihr Kind die Schule regelmässig besucht. Es wird von Ihnen auch erwartet, dass Sie Ihr Kind zur Erledigung der Hausaufgaben anhalten und es ausgeruht zur Schule schicken. Indem Sie die Schularbeiten und Hausaufgaben Ihres Kindes regelmässig anschauen, zeigen Sie Interesse an seiner schulischen Entwicklung und können es unterstützen.

Beachten Sie bitte, dass Sie verpflichtet sind, Einladungen von der Schule (Schulleitung, Lehrpersonen) zu Elternveranstaltungen oder Gesprächen Folge zu leisten. Pflegen Sie den Kontakt mit der Lehrerin, mit dem Lehrer Ihrer Tochter, Ihres Sohnes. Von einer engen Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule kann Ihr Kind profitieren, indem es optimal gefördert wird.

Als Eltern haben Sie das Recht, den Unterricht Ihres Kindes zu besuchen. Unterrichtsbesuche sind von den Lehrpersonen ausdrücklich erwünscht! Bitte erkundigen Sie sich bei der Lehrperson Ihres Kindes, ob sie wünscht, dass Eltern sich für Besuche vorgängig anmelden.

Religion

Die öffentliche Schule ist konfessionell neutral. Sie darf weder die Glaubens- und Gewissensfreiheit, welche durch die Bundesverfassung geschützt ist, beeinträchtigen. Im Klassenunterricht wird das Fach „Ethik und Religionen“ unterrichtet. Der Religionsunterricht der Landeskirchen wird ab der zweiten Klasse ausserhalb des Schulstundenplans angeboten.

O

P

R

Schulhausfest

Jeweils vor den Frühlingsferien findet an allen Primarschulstandorten ein Schulhausfest statt.

Schulpsychologischer Dienst

Das Angebot des Schulpsychologischen Diensts richtet sich an Kinder und Jugendliche vom Kindergartenalter bis Ende Oberstufe und deren Bezugspersonen. Abklärungen und Beratungen sind für die Eltern kostenlos.

Regionalstelle Schulpsychologischer Dienst Zofingen: Mail: spd.zofingen@ag.ch, Tel.062 835 40 90

Schulreise

Einmal pro Schuljahr findet eine Schulreise statt. Am Tag nach der Schulreise findet der Unterricht nach Stundenplan statt.

Schulstart

Der Schulstart kann für Ihr Kind eine Herausforderung sein. Suchen sie das Gespräch mit der Lehrperson, wenn Sie sich Sorgen machen oder Fragen haben.

Schulweg

Schulkinder sollen den Schulweg unbedingt selbständig zu Fuss oder allenfalls mit dem Kickboard oder Velo zurücklegen, denn der Schulweg verschafft gesunde Bewegung und ist wichtig für die Entwicklung des Kindes: Er ermöglicht besondere Erlebnisse und stärkt die Selbstverantwortung. Auf dem Schulweg kann sich Ihr Kind ausserdem ungestört in einer „erwachsenenfreien Zone“ mit Gleichaltrigen austauschen.

Die Verantwortung für den Schulweg liegt bei den Eltern.

Tagesstrukturen

Informationen finden Sie auf der Website der Schule Zofingen www.schulezofingen.ch unter «Betreuungsangebote».

Terminliste

Sie erhalten von der Klassen-Lehrperson Ihres Kindes regelmässig eine Terminliste.

Urlaub

Das Schulgesetz des Kantons Aargau erlaubt es den Eltern, ihre Kinder für einen Schulhalbtage pro Quartal ohne Angabe eines speziellen Grundes zu entschuldigen. Sie können auch zwei Schulhalbtage zusammengefasst als ganzen Tag pro Semester beziehen oder vier Halbtage zusammengefasst als zwei Tage pro Schuljahr. Die Klassenlehrperson muss mindestens zwei Tage vor dem Urlaub schriftlich über den Bezug der „Jokerhalbtage“ informiert werden.

Das Nacharbeiten von verpasstem Unterrichtsstoff aufgrund von Urlaub liegt in der Verantwortung des Kindes und der Eltern. Sprechen Sie sich diesbezüglich mit der Lehrperson ab.

Für andere voraussehbare Dispensationen muss bei der Schulleitung im Voraus schriftlich (per Mail oder Brief) eine Bewilligung beantragt werden.

S

T

U

Zahnpflege

Rund sechs Mal pro Schuljahr kommt eine speziell ausgebildete Zahnpflegerin in die Schule. Sie lehrt die Kinder, die Zähne korrekt zu putzen und vermittelt den Schülerinnen und Schülern Wissen zur Prophylaxe von Zahnschäden.

Tritt Ihr Kind in den Kindergarten ein, erhalten die Eltern eine Broschüre. Die darin enthaltenen Gutscheine berechtigen Sie dazu, die Zahngesundheit Ihres Kindes einmal pro Jahr kostenlos beim Zahnarzt Ihres Vertrauens überprüfen zu lassen.

Zeugnisse

In der 1. Klasse der Primarschule erhalten die Kinder am Ende des Schulhalbjahrs einen Zwischenbericht und am Ende des Schuljahrs eine Leistungsbeurteilung in Worten.

Ab der 2. Klasse der Primarschule bis zum 3. Jahr der Oberstufe erhalten alle Schülerinnen und Schüler am Ende des Schulhalbjahrs einen Zwischenbericht mit Orientierungsnoten und am Ende des Schuljahrs ein Jahreszeugnis mit Noten. Die beste Note ist die 6, die schlechteste Note die 1.

Weitere Informationen: www.ag.ch/leistungsbeurteilung-volksschule

Znüni und Zvieri

Damit ihr Kind einen ganzen Schulumorgen lang fit und leistungsfähig ist, braucht es ein Frühstück und ein Znüni, für lange Schulfachmittage auch ein Zvieri. Optimal sind Getreide, Milch, Gemüse und Obst. Süssigkeiten sind „Blutzuckerraketen“, die nur ganz kurzfristig leistungsfähig machen und überdies die Zähne schädigen. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind genug trinkt: Geben Sie ihm eine verschliessbare Wasserflasche mit in die Schule, welche es immer wieder auffüllen kann.

Zyklus 1

Mit Zyklus 1 sind die Schuljahre vom Kindergarten bis Ende 2. Klasse gemeint.

Zyklus 2

Mit Zyklus 2 sind die Schuljahre von der 3. Klasse bis Ende 6. Klasse gemeint.